

Workshop 10: Mobiliätsmanagement

„Nachhaltigkeit & Mobilitätsmanagement
vs.
Beschaffungsrichtlinien & Wirtschaftlichkeit“

Angela Kappus, HZG, Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement

Ricardo Gatzweiler, FZJ, Leiter KFZ-Wesen

„Nachhaltigkeit & Mobilitätsmanagement vs. Beschaffungsrichtlinien & Wirtschaftlichkeit“

Spagat zwischen

- Mobilitätsbedürfnisse befriedigen &
- bezahlbare Mobilität erhalten/schaffen &
- Ressourcen schonen &
- Emissionen reduzieren

Was bedeutet eigentlich?

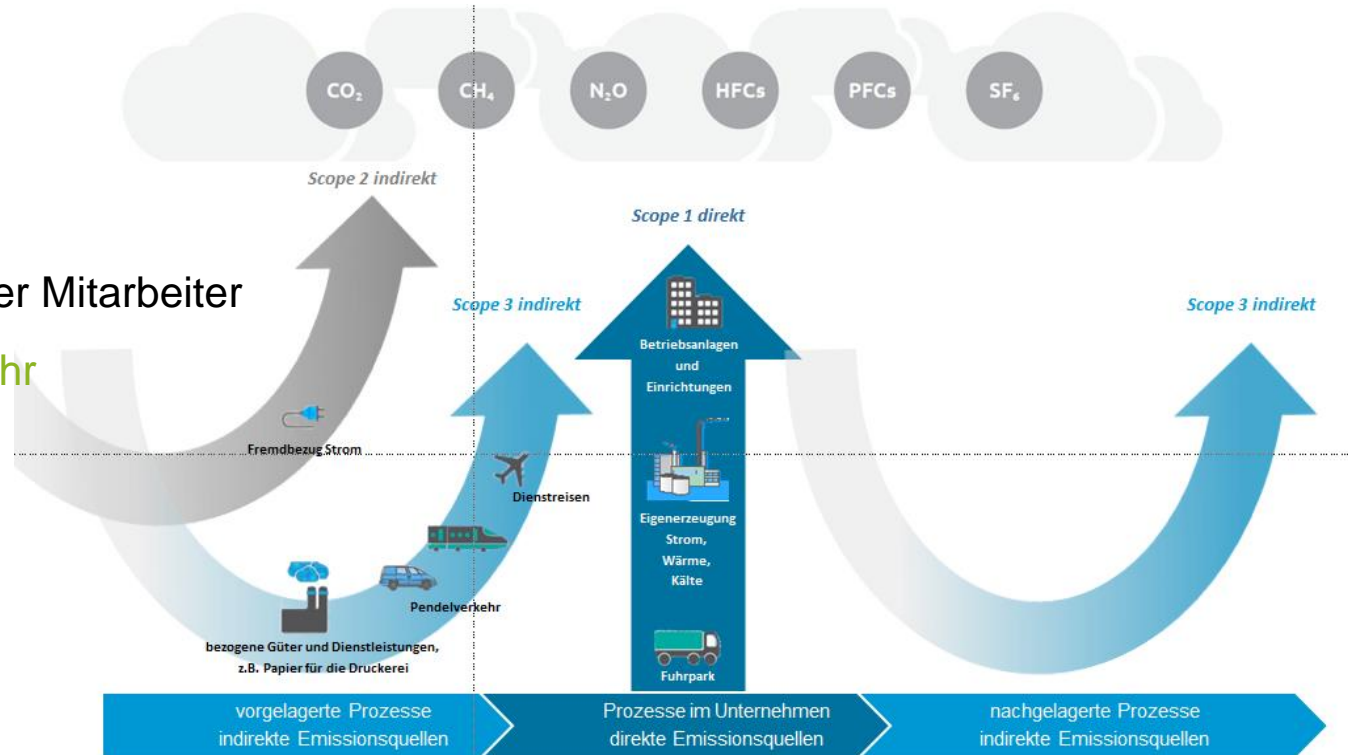
Nachhaltiges Mobilitätsmanagement

- Reduzierung von Emissionen (CO₂; NO_x; Lärm)
- Einführung von alternativen Antriebskonzepten und was dazu gehört
- Bildung von Fahrgemeinschaften
- ÖPNV mit individueller Mobilität verknüpfen
- Privat oder Dienstlich vs. Privat und Dienstlich
- Mobiles Arbeiten, Telearbeit
- Anreize schaffen
- Notwendigkeit von Dienstreisen hinterfragen
- Flugzeug, ÖPNV, Auto vs. Video-oder Telefonkonferenz

Nachhaltiges Mobilitätsmanagement

am Helmholtz-Zentrum Geesthacht

- Fuhrpark
- Dienstreisen
- Pendelverkehr der Mitarbeiter
- Lieferantenverkehr
- Gäste



Mobilitätsumfrage 2014 - Pendelverkehr

Mobilität am HZG

Mehr als jeder zweite Mitarbeiter fährt mit dem eigenen PKW am Standort Geesthacht zur Arbeit.



Anteil aller Mitarbeiter, die mit dem eigenen PKW zur Arbeit fahren



30 Minuten

Dauert im Schnitt der einfache Weg mit dem PKW zur Arbeit bei einem durchschnittlichem Anfahrtsweg von 26,1 km (einfache Fahrt)



5.858.944 km

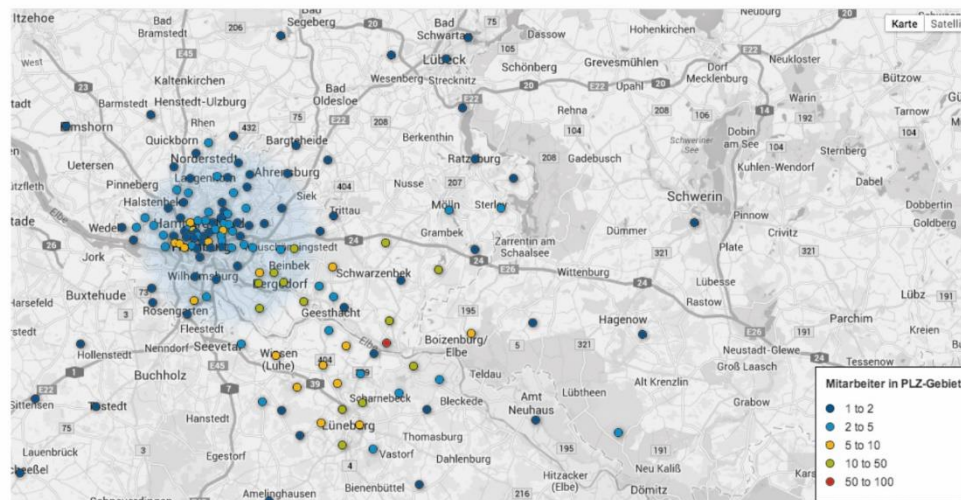
haben 2014 die Mitarbeiter mit dem eigenen PKW zurückgelegt, das entspricht CO₂eq - Emissionen von 1.222,18 t emittiert.



1.028.160 km

haben 2014 die Mitarbeiter mit dem ÖPNV zurückgelegt, das entspricht CO₂eq - Emissionen von 71,47 t

Mitarbeiter-Potential Standort Geesthacht (Ansicht 1/2)



Was bedeutet eigentlich?

Fuhrparkmanagement

- Betrieb von Fahrzeugen (sicher & wirtschaftlich)
- Verwaltung, Überwachung, Wartung, Instandsetzung
- Planung, Beschaffung, Verwertung

Unter Beachtung von:

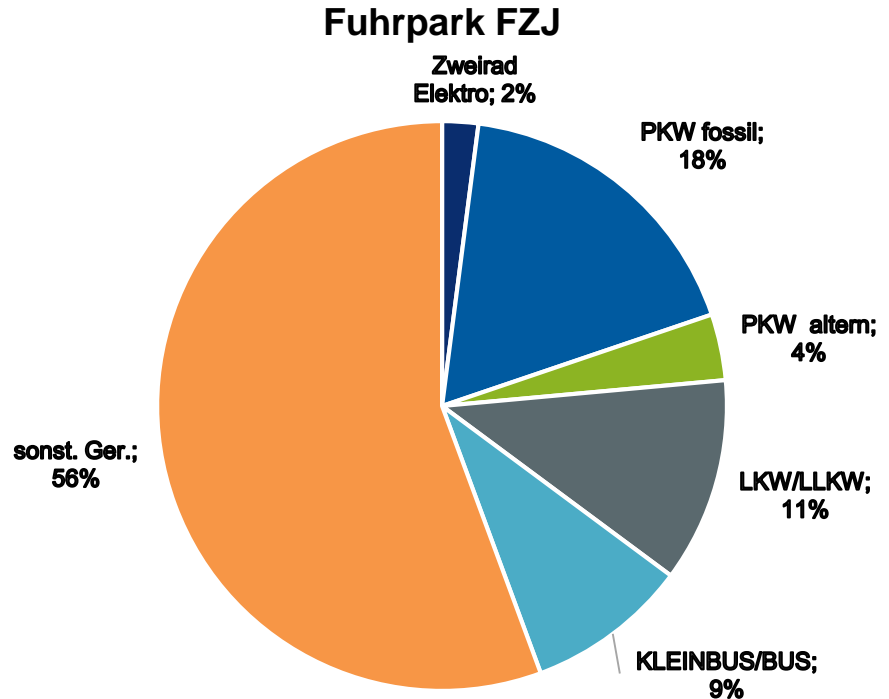
- Dienstkraftfahrzeugrichtlinie (DKfz)
- Dienstreiseordnung
- Bundesreisekostengesetz (BRKG)

Fuhrparkanalyse



Kraftfahrzeugwesen Forschungszentrum Jülich GmbH

- - insgesamt **16 Mitarbeiter**
- - Mischfuhrpark **300 Einheiten**
- - Personenfahrdienst **700 Tsd. km/p. a.**
- - Selbstfahrer **300 Tsd. km/p. a.**
- - ca. **85 Tsd. E-Kilometer** 09/18-09/19
- - aktuell **14 E-Fahrzeuge** **2 Plug-in Hybrid**
- Σ rd. **1,5 Millionen km p. a.** (inkl. Taxi)



Auszug Maßnahmen Mobilität

- Maßnahmen im ÖPNV
 - Erhöhung der Taktung des Linienbusverkehrs
 - Quartalsmäßige Zählung der Fahrenden
 - Einführung eines Jobtickets
- Maßnahmen im KFZ – Bereich
 - Einsatz von E-Fahrzeugen im Fuhrpark & Aufbau einer E-Ladesäuleninfrastruktur
 - Vermeidung von Dienstreisen durch Einführung Vidyo Konferenzsystem
- Maßnahmen zur Mitarbeitermotivation
 - Mit dem Rad zur Arbeit (Aktionstag), Stadtradeln



E-Mobilität – Bau von Ladesäulen

- 1. Zuwendungen > Besserstellungsverbot
- 2. Energiewirtschaftsrecht > Einordnung des **Ladepunktbetreibers** als Letztverbraucher
- 3. EEG > Einordnung des **Fahrzeugs** Letztverbraucher
> Folge: Einstufung als Stromlieferant
- 4. Drittmengenabgrenzung
- 5.

Viele Hürden > Hoher Planungs- und Zeitaufwand > unnötige Kostensteigerung

**Danke für
Ihre Aufmerksamkeit**